



Hamas-Greultaten: Israel fordert Geiseln vor neuer Waffenruhe!

Israels Botschafter David Roet kritisiert die Hamas für die Eskalation im Gazastreifen und fordert die sofortige Freilassung aller Geiseln.

Innsbruck, Österreich - Die aktuellen Entwicklungen im Gazastreifen stehen im Zentrum der internationalen Aufmerksamkeit, nachdem die Hamas am Donnerstag schockierende Nachrichten über die Überbringung von vier Särgen an das Rote Kreuz bekanntgegeben hat. Wie **heute.at** berichtete, handelt es sich um die Leichname von vier Personen, darunter einem Kleinkind, die angeblich bei einem israelischen Luftangriff ums Leben kamen. Diese tragischen Überreste sollen nun mit einer grotesken Inszenierung vor den Augen der Öffentlichkeit präsentiert worden sein, was die Brutalität der Hamas unterstreicht. Der israelische Botschafter in Österreich, David Roet, kritisierte dieses „schreckliche Spektakel“ scharf und erinnerte an die Unmenschlichkeit, die hinter solch einem Vorgehen steht.

Roet äußerte sich auch zu den Bedingungen, unter denen diese Übergabe stattfand. Im Gegenzug für die Leichen soll die israelische Regierung alle inhaftierten Frauen und Minderjährigen, die zu keinem bewaffneten Kampf gegen Israel beigetragen haben, freilassen. Die Identifikation der übergebenen Toten und die Klärung der genauen Todesursache werden, laut dem israelischen Gesundheitsminister Uriel Busso, einige Tage in Anspruch nehmen. Diese neue Wende im eskalierten Konflikt schöpft Dramatik und Emotionen für alle Betroffenen. Insbesondere das Schicksal von Shiri Bibas und

ihren beiden Söhnen sowie dem 83-jährigen Oded Lifshitz steht exemplarisch für die Grausamkeiten, die durch die Handlungen der Hamas verursacht wurden.

Waffenruhe beendet

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Innsbruck, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • www.heute.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at